



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Heizungsinallation: BVS empfiehlt regenerative Systeme in Neubau und Bestand**

**Berlin, 27. Juni 2022. Der Sachverständigenverband BVS sieht keinen Grund mehr, Öl- oder Gasheizungen zu verbauen und plädiert für regenerative Systeme sowohl im Neubau als auch im Immobilienbestand. Dabei sollte der Fokus auf dezentraler, regionaler Energieerzeugung in Kombination verschiedener Energiesysteme liegen.**

Im Neubau haben Bauherren eine gute Auswahl unter verschiedenen Systemen zur regenerativen Energieversorgung. Je nach Region und Grundstückslage bieten sich die Versorgung mit Fernwärme, Geothermie oder Luftwärmepumpe an. Besonders zu empfehlen ist eine Kombination mit Photovoltaikanlagen bzw. thermischen Solaranlagen.

Ralf Masuch, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, sagt: „Im Kontext der Energiewende rückt die dezentrale und regionale Energieerzeugung in den Fokus. Ein gut geplantes Gebäude kann ohne Gasanschluss auskommen, Sonnenstrom lässt sich in Form von Wasserstoff sogar speichern. Die Politik sollte hier massiv in die Förderung gehen und auch die Immobilienwirtschaft in die Pflicht nehmen. Wer im Neubau noch auf Gasheizungen setzen will, sollte genau belegen müssen, warum ihm regenerative Systeme vermeintlich nicht möglich sind.“

Im Altbau ist der Umstieg auf regenerative Systeme ebenfalls möglich. Luftwärmepumpen oder Geothermie sind in einigen Fällen zwar nicht ohne weiteres nachrüstbar. Aber eine moderne Kombination aus Pellet- bzw. Biomasseheizung mit Solar- bzw. Photovoltaikanlagen könnte auch im Altbau Öl und Gas ersetzen.

Ralf Masuch sagt: „Die Holzheizung ist als Alternative zu Öl und Gas bereits sehr beliebt und in Kombination mit Sonnenenergie eine nahezu optimale Lösung im Altbau, wenn der Brennstoff aus regionalen Sägewerksabfällen stammt.“

Angesichts der hohen Nachfrage nach Handwerksbetrieben und der teilweise komplexen Planung und Errichtung einer neuen Heizungsanlage empfiehlt sich die Hinzuziehung eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Der BVS bietet hierzu ein Sachverständigenverzeichnis an: <https://www.bvs-ev.de/sachverstaendige-suchen>

## **Über den BVS – Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.**

Als bundesweit mitgliedstärkste Vereinigung öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger gehören dem BVS rund 3.000 Sachverständige an, organisiert in 12 Landes- und 13 Fachverbänden. Sie sind auf über 250 Sachgebieten tätig und erfüllen die höchsten Standards im Sachverständigenwesen: Grundsätzlich sind alle Mitglieder öffentlich bestellt und vereidigt, anderweitig durch staatliche Stellen oder durch Gesetz befugte Institutionen hoheitlich beliehen oder zertifiziert. <https://www.bvs-ev.de/>

Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter  
sowie qualifizierter Sachverständiger e.V. (BVS)  
Charlottenstraße 79/80  
10117 Berlin  
Tel. +49 (0) 30 255 938-0  
[info@bvs-ev.de](mailto:info@bvs-ev.de)

Pressekontakt:  
Tobias Frank  
PR Consulting Frank GmbH  
Tel. +49 (0) 151 127 86 280  
[tf@pr-frank.de](mailto:tf@pr-frank.de)